

Spangenberg Zeitung.

Anzeiger für die Stadt Spangenberg und Umgebung. Amtsblatt für das Amtsgericht Spangenberg.

Erscheint wöchentlich 3 mal und gelangt Dienstag, Donnerstag und Sonnabend Nachmittags zur Ausgabe. Bezugspreis je Monat 0.90 RM. frei ins Haus, einschließlich der Beilagen „Mein Garten“, „Die Frau und ihre Welt“, „Der heitere Alltag“, „Unterhaltungsbeilage“. Durch die Postanstalten und Briefträger bezogen 1.20 RM. Im Falle höherer Gewalt wird kein Schadenersatz geleistet.



Drahtanschrift: Zeitung.
Die Millimeter-Anzeigen-Beile kostet bei 46 mm Spaltenbreite 4 Reichspfennig. Ermäßigte Grundpreise nach Preisliste. Der Millimeterpreis für Anzeigen im Textteil beträgt bei 90 mm Spaltenbreite 12 Reichspfennig. Für sämtliche Aufträge gelten die Bedingungen der ab 25. Nov. 1935 gültigen Preisliste Nr. 3. Anzeigenannahme am Erscheinungstage bis 9 Uhr Vormittags. D. H. 11 500

Druck und Verlag: Buchdruckerei Hugo Munzer. Hauptschriftleiter und für den Anzeigenteil verantwortlich: Hugo Munzer Spangenberg

Nr. 40

Sonntag, den 29. Lenzing 1936

29. Jahrgang.

Der Führer gab Deutschland die Freiheit! Und Deutschland erfüllt seine Pflicht!

Und das soll nichts sein?

Drei Jahre deutschen Kulturaufbaues

Drei Jahre sind nur ein Augenblick im Dasein eines Volkes. Es hieße Unmögliches verlangen, wollte man in so kurzer Zeitpanne den fertigen Aufbau einer ganz neuen Kultur erwarten. Auch hier gelten die Gesetze des Werdens und Reisens, das sich zwar leiten und fördern, jedoch nicht einfach überspringen läßt. Daß aber in Deutschland in diesen wenigen Jahren entscheidende Taten geschehen sind, um dem Werden und Reisen des deutschen Kulturlebens bestimmte Bahnen nach klar gefassten Zielen zu weisen, wird niemand leugnen können.

Die Ziele standen fest: Befreiung des deutschen Geisteslebens von fremdem Einfluß; Erschließung der deutschen Kulturgüter für das schaffende Volk.

Durch die Berufsammern wurde die Betätigung auf kulturellem Gebiet in Deutschland ausschließlich Menschen deutschen oder arbeitsverwandten Stammes vorbehalten. Junge schriftstellerische Begabung wurde durch Preisausschreiben gefördert. Die große Uebersetzung guten deutschen Schrifttums, besonders auch unserer Klassiker, wurde liebevoll gepflegt und vor allem der Jugend nahegebracht. In „Wochen des deutschen Buches“ wurde deutscher Schriftwert weiten Kreisen des Volkes bekannt gemacht.

Sichtbarer noch zeigt sich der neue Kulturwille an den Stätten, an denen die Massen des Volkes hauptsächlich mit den Schöpfungen des Geistes in Berührung kommen — in Bühne, Film, Rundfunk. Die Notlage der Theater, die Schließung selbst bedeutender Bühnen waren seit dem Kriege zu einem schleichenden Uebel unseres Kunstlebens geworden. Andererseits stand ein ganz erheblicher Teil des Volkes dem Theater völlig fern, weil ihm einfach die Eintrittspreise unerschwinglich waren. Jetzt sind nicht nur die Theater finanziell gesichert, sondern haben in den letzten Jahren einen ganz bedeutenden Ausbau erfahren. Millionen deutscher Volksgenossen wird heute alljährlich allein durch die NS.-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ und durch die NS.-Kulturgemeinde der Reich von Schauspiel, Oper und Operette ermöglicht. Motorwerke Bühnen tragen die Kunst aufs Land hinaus; Grenzlandtheater erfassen die an der Peripherie des Reiches auf vorgeladenem Posten des deutschen Lebens lebenden Volksgenossen.

Daß das Niveau der deutschen Bühnenkunst hervorragend ist, wird niemand bestreiten können. Geht man, wie bei den Gründungs, George, Jannings, Klopfer erleben lassen — um nur einige aufzuführen — gehen in der ganzen Welt als überragende Leistung.

Auch der deutsche Film hat eine ganze Reihe von Schöpfungen hervorgebracht, die auch im Ausland mit höchster Begeisterung aufgenommen wurden, wie etwa „Der alte und der junge König“ oder „Amphitron“. Und liegt nicht eine starke Anerkennung deutscher Filmkunst in der Tatsache, daß der so kritische Engländer G. B. Shaw seinen „Pygmalion“ allein deutschen Künstlern zur filmischen Gestaltung anvertraute!

Auf dem Gebiete des Rundfunks wurde mit der Schaffung des Volksempfängers ein ganz neuer, erfolgreicher Weg beschritten, den breitesten Volkstrassen ein billiges und doch leistungsfähiges Lautsprechergerät bereitzustellen. Diese auch im Ausland als vorbildlich anerkannte Tat hat sich wesentlich dazu beigetragen, daß die Zahl der Rundfunkhörer in Deutschland in den letzten drei Jahren von 4,3 Millionen auf 7,5 Millionen stieg. Ferner gelang es der Zusammenwirkung von Reichspost, Reichslenkerei und deutscher Rundfunkindustrie, im Fernsehbild Fortschritte technischer und organisatorischer Art zu erzielen, wie sie kein anderes Land aufzuweisen hat. Allein in Deutschland ist es möglich, in Fernsehstudios dieses technischen Wunder kostenlos zu erleben.

Der Rundfunk hat auch starken Anteil an der Pflege unserer Musik, die im heutigen deutschen Kunstleben einen breiten Raum einnimmt. Sie tritt in großzügigen Veranstaltungen, wie sie beispielsweise das Bach-Festspiel-Schlösschen in reichem Maße brachte, ebenso deutlich zutage wie in der lebhaften Ausnutzung der durch die NS.-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ gebotenen Gelegenheit zu billigen Konzerten oder in den beliebtesten „Volkssinfonien“ des Rundfunks.

Wie das Volkssied, so wird im heutigen Deutschland die gesamte Volkssiedelung (sittlich) belebt. Volkstänze, Volkstrachten und uraltes Brauchtum werden nicht nur in heimischen Gassen und Plätzen, sondern gerade



„Wie kennen nur ein Programm und das ist die Idee zur Durchführung des Lebenskampfes der deutschen Nation“

Deine Stimme dem Führer!

von der deutschen Jugend wieder gepflegt. In dem Bestreben, echte Kunst ins Volk zu tragen, fanden die deutschen Museen nicht zurück. Der mächtige Anstieg des Museumsbesuches ist teils den von Organisationen, Verbänden und auch der Wehrmacht veranstalteten Führungen, teils auch der planvollen inneren Umgestaltung der Sammlungen und der Senkung der Eintrittspreise zu danken. Die Generaldirektion der Staatlichen Museen in Berlin hat sogar damit begonnen, eine Auswahl aus ihren Kunstschatzen als Sonderausstellung in Industriewerken der dort arbeitenden Volksgenossen vorzuführen. Zweifellos wurde damit vielen deutschen Arbeitern zum erstenmal Verständnis für die bildende Kunst geweckt.

Solche werbende Tätigkeit der Museen beruht sich mit dem Streben des Amtes „Schönheit der Arbeit“, die Arbeitsplätze selbst zu menschenwürdigen, freundlichen Räumen zu gestalten. Auf Veranlassung des Amtes „Schönheit der Arbeit“ haben mehr als 20 000 deutsche Betriebe schon über 300 Millionen RM aufgewendet, um ihre Aufenthalts- und Erholungsräume zu verbessern, gesunde und schöne Arbeitsstätten, Grünanlagen, Kantinen, Sportplätze herzustellen.

Was für die einzelnen Betriebe gilt, trifft auch für die ganzen Städte zu. Überall sehen wir in mächtigen Bauvorhaben den neuen deutschen Gestaltungswillen zum Durchbruch kommen.

Nicht vergessen darf ferner werden, daß es eine kulturpolitische Leistung ersten Ranges ist, Millionen schaffender Menschen die Möglichkeit zum Schauen deutschen und fremden Landes mit ihren künstlerischen und natürlichen Schönheiten zu bieten.

Eine gewaltige Kulturarbeit stellt auch der in der ganzen Welt als vorbildlich anerkannte Naturismus und Tierismus der heutigen Deutschen dar, entstanden aus der höchsten sittlichen Verpflichtung gegen die Volksgemeinschaft und gegen die Mitgeschöpfe.

Das sind nur einige Hinweise auf die kulturpolitische Arbeit, die während der vergangenen drei Jahre in Deutschland geleistet worden ist. Sie dürften jedoch schon beweisen,

daß in dieser kurzen Zeitpanne bereits eine ream angemessene Marischtrede neuen deutschen Kulturwillens bewältigt worden ist! Wir wollen auch daran denken, wenn wir am 29. März den Weg zur Wahlurne gehen, dem Führer unseren Dank zu sagen!

Und Deutschland — baut Kirchen

Es geschieht an Hunderten von Stellen in allen deutschen Landschaften. Etwa 200 evangelische und mindestens ebenso viele katholische Kirchen und Gemeindehäuser wurden allein im Jahr 1935 in Deutschland gebaut oder in festem Auftrag geplant. In ebenso vielen Fällen galt es, Umbauten von Kirchen, Neuausstattungen, Einbauten von Krieger-Ehrenstätten oder Kapellen würdig durchzuführen. Wieviel Hingabe und Opferwillen deutscher Menschen um die Stätten ihres christlichen Glaubens, welches Maß von künstlerischer Arbeit wurde und wird dabei unaufhörlich eingesetzt, um unseren Kirchen zu einer lebendigen Gestalt zu verhelfen, die dem Glauben der Gemeinden und ihrer deutschen Art zufließt entspricht! Immer neu werden hier die letzten Fragen angeht, wenn es gilt, das Unausprechliche in menschliche und deutsche Formen andeutend einzufangen. Raum sonst in der Welt müht sich ein Volk und seine Künstler so eindringlich um ein zeltloses Gesicht seiner Wirkgenkunft wie das deutsche. Nicht umsonst wurde zur Weltausstellung in Chicago im Jahre 1933 allein das junge Deutschland aufgefordert, neue kirchliche Kunst zu zeigen. Und es wurde lebend nicht gerufen, weiter an uns und an diesen Fragen zu arbeiten. Immer stärker werden die neuen Kirchen ein Spiegel der Landschaft und ein Abbild der deutschen Menschen. Künstler und Handwerker, die an den christlichen Ewigkeitsaufgaben arbeiten, müssen wieder vom Gewicht und der Kraft solcher Arbeit, die Dienst am Glauben des Volkes ist und damit den Dienst am Volk einschließt und weiterträgt.

Spangenberg, den 28. Venzing 1936.

Zum Sonntag Indica.

„Keine Reif' auf Erden scheint mir so groß und schwer zu sein als die Reif' aus uns heraus und die Reif' in uns hinein.“

Die „Heil“ in uns hinein“, — das ist es, wenn wir Leid und Schmerz still und schweigend in uns hinein nehmen und innerlich verarbeiten. Man wird allerdings bei solchen innerlichen Leidtragern äußerlich sehr still und stumm werden. Wo das Auge ernst und still nach innen gebreht ist, da sieht man die Außenwelt unbeachtet. Aber dann sieht man an der Seite des schweigenden Jesus. Wenn Carlisle, der Prophet des stillschweigenden „Arbeiten und nicht Verzeigens“, von Gott spricht, dann gebraucht er nicht einen hohen Namen, dann redet er lieber von dem großen Schweigen der Ewigkeit“. Denn er sah im Schweigen der höchsten Beweise der Kraft. Wer schweigt, sammelt alle Kraft fest und klar auf einen einzigen Punkt. So gehört das Schweigen zu dem ganz Großen. So lernen wir von dem im Reide schweigenden Herrn jenes heilige Schweigen, aus dem die Stärke kommt.

M.

× **Burgstz-Schule.** Die Leitung unserer Burgstz-Schule übernimmt am 1. April 1936 Pg. Studienassessor Dr. Kröhl. Anmeldungen dahier. Telefon 136.

Δ **Gemeinschaftsempfang.** Heute, Sonnabend
 findet ein Gemeinschaftsempfang abends 8 Uhr statt. Ab
 6 bis 7, 45 abends wird der Marschtritt der SA. und
 SS. durch die Straßen fallen. Die einzelnen Verbände
 und Vereine sammeln sich an bestimmten Plätzen und
 markieren dann geschlossen durch die Stadt zu ihrem
 Versammlungsort. Nach Beendigung der großen Führer-
 rede um 9 Uhr abends singt ganz Deutschland das Nieder-
 ländische Dankgebet. (Der nebenstehende Abdruck ist aus-
 schließlich zu lesen und mitzunehmen.) Auch in Spangenberg
 werden eine Viertelstunde lang die Glocken läuten. Am
 Sonntag morgen ist um 7 Uhr großes Wecken. Als erste
 werden die Kriegesopfer ihrer Wahlpflicht genügen. Auch
 alle anderen Gießerungen werden bestrebt sein, als erste
 zu stimmen. Ein ausreichender Schlepperdienst wird dafür
 sorgen, daß jedem körperlich Behinderten Gelegenheit ge-
 boten wird, seiner Pflicht zu genügen. Der Sonntag soll
 in unserer Stadt ein Tag der kameradschaftlichen Hilfsbe-
 reitschaft und nationalen Feiertätigkeit werden.

+ „Kraft durch Freude“ bringt Wirtschaftsbelebung. Wie uns die Kreisbildstelle der N.S.-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ mitteilt, sind für dieses Jahr bis jetzt folgende Umlauber für den Kreis Mellungen vorgelesen: Gau Münden-Oberbarnim im Juli je 100 Teilnehmer nach Mellungen und Spangenberg; Gau Medlenburg-Vöbel im August je 75 Teilnehmer nach Mellungen und Spangenberg. Pöffen und Münsingen wir, daß sich die Erkenntnis immer mehr durchsetzt, daß auch das Fesselland ein schönes Fleckchen Erde ist, und gerade unser Kreis Mellungen so recht geeignet ist, Erholung zu finden.

Kengershausen. Als die Frau eines hiesigen Einwohnens sich mit einem Einmacheopel in den Keller begeben wollte, glitt sie auf der steilen Treppe aus und stürzte hinab. Sie schlug so unglücklich mit dem Kopf in die Scherben des Topfes, daß ihre rechte Gesichtseite vom Munde bis zur Schläfe auseinanderpallete. Sie wurde schwer verletzt in das Elisabethrankenhaus in Kassel eingeliefert.

Kassel. Bei der Arbeit am Dampfhammer verunglückte in einem hiesigen Betrieb ein junger Schmied dadurch, daß ihm ein glühendes Eisenstück gegen den Unterleib flog und ihn erheblich verletzte. In bedenklichem Zustande wurde der Verletzte einem Krankenhaus zugeführt.

Waldfoppel. Die beiden Pferde des Landwirths, die einen Letzteren mit anhängender Samaschine zogen, gingen plötzlich durch. Neben Uebrigsten befanden sich zwei Kinder aus dem Wagen. Schließlicb blieb der Wagen an einem Gartenspeller hängen, wobei ein Theil der Ladung zerunterfiel und das eine Kind unter den Wagen gerieth und verlegt wurde. Das zweite Kind kam mit dem Schrecken davon, da es gelang, die Pferde zum Stehen zu bringen.

Morgen, Sonntag, den 29. März, schaut die ganze Welt auf Deutschland, auf Euch meine Volksgenossen, um festzustellen, ob Ihr tatsächlich heute anders denkt, und auch anders zu handeln Willens seit als in der Systemzeit, ob das deutsche Volk nicht mehr zu allen entbehrenden Diktaten ja sagt und sich immer wieder beugt, oder ob es sich seiner Ehre und seiner Stärke und Einigkeit bewußt geworden ist, um seinen Platz an der Sonne zu behaupten. Es geht am Sonntag um das Schicksal Deutschlands, um die Zukunft unserer Kinder. Es geht darum, ob der Führer seine, das Volk aufwärtsführende Politik, zu imern und noch mehr zur äußeren Freiheit fortsetzen kann, damit das deutsche Volk in Ruhe seiner friedliebhen Arbeit nachgehen kann. Durch Euer Stimme, die Ihr dem Führer gebt, bedunet Ihr Euer Einverständnis für seine Politik der Freiheit, Ehre und Arbeit und vergeliet seine unerfütterliche Treue zu uns in gleichem Maße.

ist am Sonntag unser Wahlpruch und nur ein Undankbarer, ein Unehlicher oder Undanklicher kann sich von dieser gewaltigsten Treue- und Gebung, die in der Welt noch nicht ihresgleichen gehabt hat, ausschließen.

Wir Kurbesen haben immer, wenn der Führer gerufen hat, mit an der Spitze gestanden und so wird es auch dieses Mal sein, wir alle werden unsere Pflicht tun zum Wohle unseres geliebten Vaterlandes.

Das ist mein fester Glaube.

Heil unserem Führer!

geg. Karl Weinrich
Bauleiter

(Zum gemeinsamen Gesang des deutschen Volkes am
28. März, abends.)

Wir treten zum Beten vor Gott den Gerechten;
er waltet und haltet ein strenges Gericht;
er läßt von den Schlechten die Guten nicht knechten —
sein Name sei gelobt, er vergißt unser nicht!

Im Streite zur Seite ist Gott uns gekanden;
er wollte, es sollte das Recht siegreich sein.
Da ward, kaum begonnen, die Schlacht schon gewonnen.
Du, Gott, warst ja mit uns, der Sieg, er war dein!

Wir loben dich oben, du Völker der Schlachten,
und flehen, mögſt ſehen uns fernerhin bei,
daß deine Gemeinde nicht Opfer der Feinde.
Dein Name ſei gelobt, o Herr, mach uns frei!

An unsere Leser.

Infolge Ausbleiben des Depeschenbriefes sind wir heute nicht in der Lage, die neuesten Nachrichten zu bringen.



Na, Frh Schulze, bester Mathematiker der Oberprima, das hättest du dir auch nicht träumen lassen, daß dir der Bauarbeiter Müller im „Wurzelziehen“ etwas vormachen kann.

* Der Arbeitsdienst ist der beste Erzieher zur Volksgemeinschaft

Je mehr ich mich in dich verlenke,
Je größer stehst du vor mir da,
Und immer, wenn ich dein gedanke,
Dann frag' ich mich: Wann's je geschah,
Dah' einer so wie du die Herzen
Von einem ganzen Volk gewann,
Der unter hohn und Spott und Schmerzen
Den Schicksalsweg fleg stiel bergan!

Der unbeirrt, sein Ziel vor Augen,
Als Kämpfer durch die Jahre strift,
Dem nur das Große konnte taugen,
Für das er unermüdlich stritt!
Der, ohne sich je umzuschauen,
Aus sich heraus die Kraft gewann,
Ein Volk, gelaucht in Nacht und Grauen,
Zu führen aus der Noth bergan!

Dem als Befreier, als Erlöser
Aus tiefster Schande, größter Schmach
Und Zwietracht, ach so bitterböser,
Ein ganzes Volk am Herzen lag,
Um das er hat so heiß gerungen,
Wie je ein Mensch aus Liebe rang.
Bis es ihm endlich war gelungen,
Dass er's mit seinem Geiste durchdrang!

O Deutschland, du wardst reich gesegnet
Mit ihm, der die Züher ist,
Der allem, was dich hemmt, begegnet,
Und der gebannt hat Brüderzwist!
O denke dran zu jeder Stunde,
Durch ihn wardst einig du und frei.
Er schloß, o Volk, die Todeswunde,
Dein Dank ihm Lohn für alles sei!

Gustav Ritter • Grabow.

Kleinfaliber-Schützenverein Spangenberg

Alle aktiven und passiven Schützengamernaden hören heute abend gemeinsam den Führer-Appell aus Köln. Wir verfallen uns heute abend um 19.45 Uhr im „Schützenghaus“. Es wird erwartet, daß jeder Schützengamernade die Größe und Bedeutung dieses letzten Appells am Vortage der Wahl erkannt hat und es deshalb als seine Ehrenpflicht betrachtet, heute abend an dem Gemeinschaftsempfang im „Schützenghaus“ teilzunehmen.

Der Vereinsführer.

Volksbund für das Deutschtum im Ausland (VDA)
Gruppe Spangenberg

Am Sonnabend, den 28. März 1936, hört das ganze Deutsche Volk den

Für die Mitglieder des B.D.N. ist Gemeinschaftsempfang angelegt. Ich fordere daher die Mitglieder der BDN-Gruppe Spangenberg auf, sich am 28. März bis spätestens 19,45 bei Bertram zum Abhören zu versammeln.

Der Gruppenleiter: Dr. Böller

Laut Anordnung der Reichspropagandaleitung haben alle Mitglieder des Gefangenvereins an dem Appell des Führers am Sonnabend, den 28. März, teilzunehmen. Alle aktiven und passiven Mitglieder werden hiermit aufgefordert, sich am Sonnabend pünktlich um 19.45 Uhr im Vereinslokal (Ratskeller) einzufinden. Der Appell wird auf alle deutschen Sender übertragen.

ntag mittag um 41 116r

Der Vereinsführer.

Im Auftrage der Wahlkampfleitung der NSDAP findet am kommenden Sonnabend, den 28. März um 19.45 Uhr die Uebertragung der Rede des Führers aus Köln statt. Die Kriegerkameradschaften finden sich dazu 19.30 Uhr im Vereinslokal ein. Erscheinen ist Pflicht.

Der Kameradschaftsführer.

Zu Ehren unseres Führers und zur Anhörung seiner Rede, versammeln sich die Mitglieder der Ortsbauernschaft am Sonnabend abend 19.45, im Gasthof zur Stadt Frankfurt. Erscheinen der Mitglieder ist Pflicht.

Appel, Ortsbauernführer.



Der ägyptische Bogenschütze bedeutet Alva-Qualität

Für den Raucher ist damit eine Zigarette gekennzeichnet, deren hoch aromatische Mischung durch Hinzunahme von macedonischen Tabaken aus der Ernte 33 bis ins letzte verfeinert und ausgeglichen wurde.

ALVA

» RUNDE SORTE «

Das neue Gesicht der Schule

Adolf Hitler findet in seinem Buch „Mein Kampf“ harte Worte gegen eine blutleere Verniskulatur, die eine wirtschaftsfeindliche Verstandesmäßigkeit grob zog und nur die Menge des abfragbaren Wissens als Maßstab für die Auslese der führenden Schicht ansetzte. Im neuen Reich hat die Schule eine grundlegende Umgestaltung gefunden. Nach dem Willen des Führers dient sie in erster Linie der Erziehung und der Ausbildung der Willens- und Entschlußkraft sowie der Verantwortungs- und Arbeitsfähigkeit. An die Stelle der Nebenfolge des Wissens tritt die des Charakters, der Handlung, der Körper, der Charakter, der Verstand. Für diese Aufgaben genügt nicht der enge Bezirk der Schulstube, sondern der Erzieher schafft neue Erziehungsmöglichkeiten. Eine der wichtigsten ist das Schullandheim, in das der Lehrer mit seinen Kindern auf Wochen zum Gemeinschaftsleben hinauszieht. Über 70.000 Erzieher sind in Schullandlagern für diese neue Aufgabe herangebildet worden, und Hunderttausende von Kindern ziehen in die Heime hinaus, die in dörflicher Umgebung, im Gebirge oder an Wäldern und Seen liegen.

In Deutschland bestehen über 300 Schullandheime, davon sind 88 in diesem Jahre neu gegründet worden. Außerdem stehen mehrere hundert Jugendherbergen als Erziehungsstätten für Kessenaufenthalt und nationalpolitische Arbeit zur Verfügung. Für viele Kinder bedeutet das Schullandheim den Höhepunkt ihrer Schulzeit. Der im NS. Lehrerbund geeinte Erzieherstand hat mit Idealismus und Opferbereitschaft eine weltumspannende Arbeit in Angriff genommen, die für unsere Jugend in gesundheitlicher, schulischer und vor allem charakteristischer Hinsicht von größtem Werte ist. Nicht geistreichende Reformvorstellungen, sondern Taten sind das Kennzeichen der neuen deutschen Schule. Auch sie ist das Werk Adolf Hitlers! — Wenn die Zukunft der deutschen Jugend am Herzen liegt, der bekennet sich am 29. März zum Aufbauwerk Adolf Hitlers!

Wir erfüllen, was die andern versprochen.



Adolf Hitler — ein Volkskanzler.
Eine Aufnahme von der Ostsee im Sommer 1935.

„Das jahrzehntelange Abrüstungsgeheiß des Völkerbundes hat zur Aufrüstung der ehemaligen Feindstaaten geführt, bis diesem arglistigen, verlogenem Theater durch die von Adolf Hitler vor Jahresfrist erklärte Wehrhaftigkeit Deutschlands ein Ende gemacht wurde. Der Führer ist das Geistesbild des deutschen Volkes, sein unerschütterlicher, weiser und schlichter Führer, und da er am 7. März durch die Reaktivierung des Rheinlandes wieder einen Teil des Weilergerandes abzurufen, zu dem Deutschland infolge des Schanddiktsats von Versailles vor aller Welt verurteilt wurde, halten das unsere Gegner für eine Kriegserklärung und eine Verletzung der Weltfriedensordnung. Wir haben dieses letzte Paragrafen für immer von uns abgewandt, weil wir wohl in Not, aber nicht ohne Erfolg sein können. Das werden wir aller Welt zeigen. Denn im Herzen Hitlers schlägt das Herz des ganzen deutschen Volkes.“

Der große Dichter Hermann Goeke.

„Am 29. März kämpfen wir alle für ein großes politisches Ziel, das sich denken lässt: ein großes Deutschland in einem befriedeten Europa. Hierzu gab der Führer die notwendigen Weisungen. Das Volk hat sich zu dem neuen Wahltag zu betonen, die werden in der eigenen Nation, sondern allen europäischen Völkern einen entscheidenden Dienst zu leisten. Jeder von uns vermag diesmal an der Erneuerung des europäischen Unheils mitzuwirken. Auf morgen freilich kann das große Ziel nicht erreicht werden. Zweiundzwanzig Jahre nach dem Frieden, dem Vertrauen, der Wohlfahrt, die jeder kann durch seine Stimme dazu beitragen, daß es einmal heißen wird: Am 29. März hat eine neue, eine bessere Epoche der Geschichte begonnen.“

Eugen Dietel.

Der Führer gab uns Freiheit und Ehre!



Unser Dank ist unsere Stimme

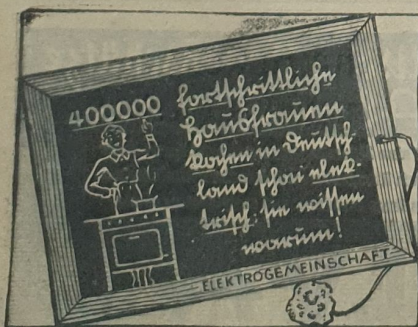
am 29. März

Zur Konfirmation empfehle ich:

- 1934er Gundersheimer Rothengrube natur, p. Flasche mit Glas 0,85
- 1934er Hambacher Schloßberg natur, p. Flasche mit Glas 0,95
- 1934er Königsbacher Reiterpfad Riesl natur, Wachstum Winzerverein p. Fl. m. Gl. 1,35
- 1933er Gimmeldinger Meerspinne natur, p. Flasche mit Glas 1,35
- 1933er Kesner Niederberg natur, Wachstum Schweißel p. Fl. m. Gl. 1,35
- 1a. Taragona p. Flasche mit Glas RM. 1,10
- 1a. alter Malaga p. Flasche mit Glas RM. 1,20
- Orig. Insel Samos p. Flasche mit Glas RM. 1,25

Weinbrand, Liköre, Schaumweine, Bowlezutaten

Karl Bender, Weinhandlung



Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme beim Hinscheiden unseres lieben Entschlafenen sagen wir hiermit unseren

innigsten Dank.

Dank auch der Kriegerkameradschaft Spangenberg für das letzte Ehrengeleit. Besonders Dank Herrn Pfarrer Höhn-dorf und Herrn Kober für die trostreichen Worte.

Spangenberg, den 27. März 1936.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Eva Hoppach und Kinder

Färberei Ebeling / Kassel
Chem. Reinigung
Dampfwaschanstalt
Plisseebrennerei

Annahme-Stelle in Spangenberg: August Ellrich

Sie irren sich,

wenn Sie glauben, ihre täglichen Geschäftsdruk-sachen hätten keine Werbewirkung

Fordern Sie unverbindliches Angebot von der Buchdruckerei Hugo Munzer, Spangenberg

Deine Ehre — Treue dem Führer

Habe in der Plantage 2 schöne

Wohnungen

zu 12 und 20 RM. mtl. je ca. 1 Morgen Land u. Garten

zu vermieten.

Stallungen f. Viehhaltung vorhanden.

L. Salzmann.

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag, 29. März 1936

Judica

Gottesdienst in:

Spangenberg

Vormittags 10 Uhr: Pfarrer Höhn-dorf

Vormittags 11 1/2 Uhr: Kindergottesdienst

Elbersdorf.

Nachmittags 4 1/2 Uhr: Konfirmandenprüfung

Höhn-dorf

Schnellrode:

Mittags 1 Uhr: Konfirmandenprüfung Pfarrer

Wachmann

Woderode vormittags 9 Uhr: Pfarrer Dr. Bachmann

Passionsgottesdienste

Spangenberg: Mittwoch abends 8 Uhr: Pfarrer Höhn-dorf

Wischerode: Donnerstag abends 8 Uhr: Pfarrer Dr. Bachmann

Kirchliche Vereine

Montag abds. 8 Uhr im St. St. Evangel. Frauen (Lichtbilder) Abends 8 Uhr: G. Jugendchor

Dienstag abends 8 Uhr: G. Jugendchor (Chorprobe)